

# gfwm newsletter

Gesellschaft für  
Wissensmanagement e. V.

**Ausgabe 2 / 2013**  
**März / April**  
**ISSN 1864 - 2098**

**Datenberge explodieren – Datenberge werden bezwungen – Datenfluten bedrohen die Ordnung ...** mit dieser und ähnlich dramatischer Wortwahl wird die Gefährdung der Unternehmen durch massenhafte Datenmengen beschrieben, die mit herkömmlichen Datenbanken und Tools nicht mehr optimal ausgewertet werden können. Ohne Big Data drohe den Unternehmen der Verlust von Wettbewerbsvorteilen, Einsparpotentiale würden übersehen und neue Geschäftsfelder könnten nicht geschaffen werden, so die Aussagen von engagierten Beratern und IT-Entwicklern.

Und tatsächlich werden ja laufend Daten gesammelt und gespeichert: E-Mails, Telefonate, Einkäufe, Arztbesuche mit Gesundheitskarte, Google, Amazon, soziale Netzwerke, der Verbrauch von Strom, Online-Banking, eingeschaltete Handys, deren Apps, ...

Daten wurden auch früher schon massenhaft gesammelt. In wirtschaftlichem wie auch in politischem Zusammenhang. Neu ist das energische Szenario, mit dem das Ergebnis dieser Sammelwut zunächst als Bedrohung und dann als Chance (dank Big Data) für die Entscheider in den Unternehmen illustriert wird. – Hoffentlich erinnern sich alle Beteiligten und Initiatoren daran: Der verantwortungsbewusste Umgang mit Wissen schließt den verantwortungsbewussten Umgang mit Daten ein.

In dieser Ausgabe des GfWM newsletters informieren wir Sie über aktuelle Aktivitäten und Veranstaltungen, an denen die GfWM beteiligt ist. In Sachsen ist ein GfWM regional gegründet worden. Lesen Sie den Bericht über die proWM 2013 in Passau. Und beachten Sie unsere ausgewählten Hinweise und die aktuellen Termine im Frühling 2013.

*Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und freuen uns auf Ihre Hinweise und Rückmeldungen.*

*Stefan Zillich*

## Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Editorial .....   | 2  |
| Aktivitäten der GfWM .....  | 4  |
| Gründung des GfWM regional<br>Sachsen .....                                 | 4  |
| Information & Wissen .....  | 5  |
| Nachbetrachtung proWM 2013 in<br>Passau .....                               | 5  |
| Hinweise .....  | 7  |
| 2. Jahrestagung Wissensmanagement<br>in Technik und Instandhaltung .....    | 7  |
| Die GfWM bei den 3. DGI-Praxistagen<br>.....                                | 7  |
| Cisco Report Generation Y und das<br>Smartphone .....                       | 8  |
| Ideenarmut im Bereich Bibliotheks-<br>und Informationswissenschaften? ..... | 8  |
| Termine .....   | 10 |
| Impressum .....   | 13 |

**Kontakt:** newsletter(at)gfwm.de

Die nächste Ausgabe des GfWM newsletters erscheint in der 24. Kalenderwoche ab 10. Juni 2013. Redaktionsschluss ist der 24. Mai 2013.

**GfWM newsletter & GfWM THEMEN**  
Frühere Ausgaben und interessante Beiträge  
[www.gfwm.de](http://www.gfwm.de) > "newsletter & THEMEN"

---

## Editorial

Liebe Mitglieder der GfWM,  
liebe Leserinnen und Leser,  
der Frühling ist da – zumindest im Kalender...

Dennoch haben sich einige noch etwas fröstelnd auf den Weg gemacht und vom 14. – 15. März 2013 an der zweijährlich stattfindenden Konferenz Professionelles Wissensmanagement (WM 2013) teilgenommen, die dieses Mal in Passau stattfand. Unser Vorstandsmitglied Dirk Liesch meint, dass die Anreise absolut lohnend war und gibt dazu in diesem Newsletter eine kleine Nachbetrachtung. Wer nicht teilnehmen konnte: Dirk Liesch macht schon einmal Appetit auf die WM 2015 in Dresden.

Für Kurzentschlossene sei hier noch auf die **Fachtagung Wissensmanagement in Technik und Instandhaltung** in Düsseldorf hingewiesen. Sie findet dort vom 10. – 11. April 2013 statt. Schwerpunktthema ist die Fragestellung, wie Wissen und Erfahrung von Mitarbeitern auf gemeinsame Ziele ausgerichtet und kontinuierliche Verbesserungsprozesse in der Firmenkultur verankert werden können. Bei Anmeldung erhalten GfWM Mitglieder 15% Rabatt auf die Konferenzgebühr (weitere Informationen unter [www.tacook.de/WM2013](http://www.tacook.de/WM2013)).

Berichten möchte ich auch über eine erfreuliche Entwicklung in der GfWM. Nachdem sich unser beiden jüngsten Standorte in Kiel und Hannover erfolgreich etabliert haben, gibt es seit dem 27.3.2013 auch eine neue Regionalgruppe der GfWM in Sachsen: **GfWM-regional Sachsen** wird von Dirk Liesch koordiniert. Die Veranstaltungsreihe wird zusammen mit den sächsischen eBusiness-Lotsen für den Mittelstand jeweils Wissensmanagement-Themen für Unternehmen aufgreifen. Termin ist der letzte Mittwoch im Monat. Informationen zu den geplanten Themen, Terminen und Veranstaltungsorten finden sich in gewohnter Weise auf unserer Homepage direkt bei der regionalen Community (<http://gfwm.de/node/649>) oder im GfWM-Kalender (<http://gfwm.de/calendar>).

An dieser Stelle dann gleich ein Hinweis auf die nächsten beiden regionalen Veranstaltungen in Kiel und Frankfurt:

- am 16. April findet in **Kiel** die nächste Fishbowl Wissen zum Thema "Information zwischen Mangel und Überfluss" statt – wie gewohnt ab 18:00 Uhr.
  - am 18. April gibt es in **Frankfurt am Main** wieder einen Abend "Aus der Praxis": Bernd Walter und Nils Möller geben einen Einblick in die neu konzipierte Bildungsarbeit im Deutschen Roten Kreuz. Nicht nur das Konzept ist neu, auch die Methoden. Das Thema lautet: "Bildungspraxis verändern: Stärkung von Ausbilder-Qualifikationen im Non-Profit Bereich".
-

Und wem der Frühling nun so richtig Lust auf weitere anregende Diskussionen und neue Erkenntnisse macht, möge sich noch zwei Tagungstermine Ende April notieren:

- vom 23. bis zum 24. April trifft sich die Community in Krems auf dem Campus der Donau-Universität zu den **2. Kremser Wissensmanagement-Tagen**, diesmal unter dem Titel "Wissen nimmt Gestalt an".
- direkt im Anschluss geht es nach Frankfurt am Main zu den **3. DGI-Praxistagen** der Deutschen Gesellschaft für Informatikwissenschaft und Informationspraxis (DGI) e.V. Thema ist "Viel Information ist nicht genug: Semantische Technologien in wissensbasierten Unternehmen". Beim **Kamingespräch** am 25. April wird in Kooperation mit der GfWM in interessanter Gesprächsrunde über Bedingungen, Leistungen und das Umfeld moderner Wissensarbeit diskutiert.

Für die zweite Jahreshälfte möchte ich bereits zwei Termine zum Vormerken bekannt geben:

- nach der Sommerpause findet vom 16. bis zum 20. September 2013 in Koblenz die **43. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik** mit weiteren Konferenzen unter dem Titel „Informatik angepasst an Mensch, Organisation und Umwelt“ statt.
- und am 12. und 13. November 2013 werden in Stuttgart die **9. Stuttgarter Wissensmanagement-Tage** mit dem Thema "Wissen verbindet" abgehalten.

Weitere Möglichkeiten der Mitarbeit und des Austauschs gibt es wie immer auf den „GfWM regional“-Treffen. Vielleicht sehen wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung – ich freue mich!

Herzliche Grüße  
Ihre Tanja Krins

#### Termine

16. April 2013, 18.00 Uhr, Kiel  
GfWM Fishbowl Wissen: "Information zwischen Mangel und Überfluss"

10. – 11. April 2013, Düsseldorf  
Fachtagung Wissensmanagement in Technik und Instandhaltung

23. – 24. April 2013, Krems  
2. Kremser Wissensmanagement-Tage: "Wissen nimmt Gestalt an"

25. – 26. April 2013, Frankfurt am Main  
3. DGI-Praxistage: "Viel Information ist nicht genug: Semantische Technologien in wissensbasierten Unternehmen".  
25. April 2013: Kamingespräch

16. – 20. September 2012, Koblenz  
43. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik mit weiteren Konferenzen:  
„Informatik angepasst an Mensch, Organisation und Umwelt“

12. – 13. November 2013, Stuttgart  
9. Stuttgarter Wissensmanagement-Tage: "Wissen verbindet"

*Weitere interessante Veranstaltungshinweise finden Sie ab S. 10 dieser Ausgabe in der Rubrik „Termine“ zusammengestellt.*

---

## Aktivitäten der GfWM

### Gründung des GfWM regional Sachsen

*von Dirk Liesch*

Zum 27.3.2013 startet offiziell der GfWM regional – Sachsen mit dem Gruppenkordinator Dirk Liesch. Hintergrund der Gründung dieser neuen Regionalgruppe ist:

Am letzten Mittwoch im Monat findet der Unternehmer-Stammtisch des eBusiness-Lotsen Dresden statt, dessen Schwerpunkt „Wissensmanagement“ in Partnerschaft mit der GfWM am 27.3.2013, 17:30 Uhr in der Handwerkskammer Dresden das Thema „Wissensmanagement – Kooperatives Arbeiten und wissensfördernde Unternehmenskultur“ durchführt.

Diese monatlichen Unternehmer-Stammtische werden in Dresden und Bautzen regelmäßig (2-3 Mal / Jahr) Wissensmanagement Themen enthalten. Der Schwerpunkt „Wissensmanagement“ des eBusiness-Lotsen Dresden möchte dazu mit der GfWM e.V. kooperieren und diese Kooperation lebt am intensivsten mit einer entsprechenden Regionalgruppe der GfWM. Da es in Sachsen mit dem eBusiness-Lotsen „Mitteldeutschland“ (Leipzig) und dem eBusiness-Lotsen Chemnitz noch zwei weitere Lotsen gibt, die mit der Schwerpunktkompetenz aus Dresden zum Thema Wissensmanagement unterstützt werden, haben wir uns für „GfWM regional – Sachsen“ entschieden. Das Kooperationskonzept sieht vor, dass erfolgreiche Wissensmanagement-Veranstaltungsthemen nach dem „Road-Show“ Gedanken auch an anderen regionalen sächsischen Standorten (Leipzig, Chemnitz, Zwickau, Plauen, etc.), also nicht nur in Dresden und Bautzen, durchgeführt werden. GfWM regional -Sachsen, wird ein fachlicher Kompetenzpartner zum Thema Wissensmanagement sein, während die organisatorischen Aufgaben für die Veranstaltungen überwiegend durch die lokalen Partner, jetzt im ersten Schritt konkret durch den eBusiness-Lotsen Dresden übernommen werden.

Alle GfWM-Mitglieder und Interessierte aus Dresden und Umgebung laden wir ganz herzlich ein, am 27. März 2013 in der Handwerkskammer dabei zu sein.

---

---

## Information & Wissen

### Nachbetrachtung proWM 2013 in Passau

*von Dirk Liesch*

Die Temperaturen waren eisig, aber das galt nur für draußen. In der Veranstaltung war es herzlich und es gab einige überraschende fachliche Höhepunkte. Aufgrund der Fokussierung der Themen ohne parallele Workshops, war zwar die Teilnehmerzahl deutlich geringer als bei früheren Veranstaltungen, aber das hat ein intensiveres kennen lernen der Teilnehmer untereinander ermöglicht. Die Veranstaltung hat mich an die sehr schöne Atmosphäre der eLBa (eLearning Baltics) oder der früheren Learntec (als noch die Gartenhalle in Karlsruhe reichte) erinnert. Dazu passte das Setting in Passau am Inn optimal. Vielen Dank dafür an Prof. Lehner und sein Team vom Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik an der Universität Passau.

Ein Schwerpunkt der Vorträge lag im ganzheitlichen Wissensmanagement und dessen Unterstützung durch IT-Lösungen. Spannend dazu war für mich der Vortrag von Jonathan Denner zur wissensintensiven digitalen Team-Zusammenarbeit in jungen innovativen StartUp Unternehmen, oder die kritischen Aspekte und Ergebnisse des Einsatzes von Tablets für persönliches Wissensmanagement aus dem Vortrag von Frederic Adler.

Welche Vorträge für wen besonders informativ und interessant waren, ist sicher individuell sehr unterschiedlich und hängt sehr vom Vorwissen und dem eigenen Schwerpunkt (wissenschaftlich/akademisch, praktisch) ab. Für mich persönlich fand ich wertvolle neue Impulse aus der „Wiederverwendung des Wissens aus Logistik-Projekten auf Basis von CBR“ (case-based reasoning) von Sebastian Eschenbach, „Wissensmanagement für systematische Entwicklung in CAD systemen“ von Michael Kohlhase, und die Reisediagnostischen Hilfen auf der Basis von „Dynamic retrieval of heterogeneous knowledge sources in a Multi-Agent-System“ von Pascal Reuss. Auch aus dem „Modell zur IT-gestützten Expertensuche und -vernetzung“ von Alexander Richter konnte ich einige gute Anregungen für mich mitnehmen. Themen, wie die „Erfolgskontrolle von Maßnahmen im Rahmen des Wissensmanagement“ von Ulrich Schmidt (Vorsitzender der GfWM Beirats) oder zur intelligenten Wiki-Nutzung von Stefan Voigt und Frank Fuchs-Kittowski waren für mich persönlich nicht so neu, schienen für viele Teilnehmer jedoch spannend zu sein.

Ein Höhepunkt war sicher auch der Vortrag zur Wissenszirkulation in der Kaffeepause in italienischen Unternehmen von Christop Barmeyer und Konstantin Würfl. „Soo schön kann Wissensmanagement – Forschung sein“ habe ich mir während der intensiven Diskussion nach dem Vortrag gedacht.

Das absolute Highlight für mich persönlich war jedoch, der „Ordnungsrahmen für Wissensmanagement“ ([http://www.krc-dresden.de/wordpress/?page\\_id=1129](http://www.krc-dresden.de/wordpress/?page_id=1129)), den das Team des Knowledge Research Center e.V. aus Dresden vorgestellt hat. Vielleicht gelingt es uns, das Team für einen entsprechenden Beitrag dazu in den nächsten GfWM-Themen zu gewinnen. Bis dahin können Sie

---

sich unter dem obigen Link ein eigenes Bild dazu machen, Feedback geben und mitdiskutieren.

### **Und nun die Zukunftsfrage: Wo und wie findet die proWM 2015 statt?**

In Dresden, unter Verantwortung von Prof. Dr. Eric Schoop vom Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik insb. Informationsmanagement der TU Dresden.

Wie? Diese Antwort kann derzeit sicherlich noch nicht beantwortet werden und wird Thema des Organisationsteams. Intensiv diskutiert wurde jedoch bereits die Wiedereinführung der parallelen Workshops und eine Vertiefung der Schnittstelle von der Wissenschaft zur Praxis. Die GfWM wird dies insbesondere hinsichtlich der Schnittstelle zur Praxis unterstützen. Neben dem starken Partner, der Gesellschaft für Informatik, wird sicher auch der Knowledge Research Center e.V. zum Erfolg der kommenden Veranstaltung beitragen. Für mich persönlich habe ich außerdem die Aufgabe mitgenommen, zu klären, inwieweit der Schwerpunkt – Wissensmanagement des eBusiness-Lotsen Dresden aus dem BMWi – Projekt „Mittelstand digital“ mitwirken kann, die kommende proWM 2015 für die Teilnehmer so nützlich und wertvoll wie möglich zu machen.

Eine weitere unabhängige Nachbetrachtung zur proWM 2013 finden Sie von unserem GfWM Mitglied Christine Erlach unter <http://www.narrata.de/narrata-erzahlt/mal-wieder-uni-luft-geschnuppert-besuch-der-7-konferenz-professionelles-wissensmanagement-in-passau/>

Abschließend noch eine spannende Frage aus Sicht des Wissensmanagements: Hat der mehrheitliche Verzicht darauf, jedes Wort der Konferenz über twitter zu posten, die persönliche Kommunikation vor Ort verbessert? Oder war es der Grad der persönlichen Kommunikation vor Ort, der die twitter-Kommunikation reduziert hat?

---

## Hinweise

### 2. Jahrestagung Wissensmanagement in Technik und Instandhaltung

Die GfWM ist Medien- und Kooperationspartner der Tagung, die vom 10. – 11. April 2013 in Düsseldorf stattfindet. Dabei treten auch Mitglieder der Gesellschaft für Wissensmanagement als Referenten und Moderatoren auf. **Christine Erlach:** Erfahrungswissen sichern mit Storytelling. **Dirk Liesch:** Vorbereitung auf die Ideentreffs und Gruppenarbeiten. **Ulrich Schmidt:** Case Study "Vom Wissen zum Wissensmanagement – Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für den erfolgreichen Umgang mit Wissen".

Auf der Tagung erhalten die Teilnehmer einen Einblick in die strategische Bedeutung integrierten Wissens in Engineering, Anlagen- und Betriebstechnik, Instandhaltung und technischen Projekten. Vorträge und Diskussionsrunden sowie Praxisberichte von BASF, EnBW, Heidelberger Druckmaschinen, ThyssenKrupp Steel Europe, Wackerchemie und Witzenmann vermitteln Impulse für die geplanten Arbeitsgruppen, die den Transfer in die betriebliche Praxis vorbereiten. Die Themen reichen von den fünf Nutzendimensionen des Wissensmanagements über prozessintegriertes Lernen und die Weitergabe von Erfahrungswissen bis zum wertschätzenden Umgang mit den Mitarbeitern und einer offenen Kommunikationskultur. GfWM-Mitglieder erhalten 15% Rabatt auf den Eintrittspreis. Informationen [www.tacook.de/WM2013](http://www.tacook.de/WM2013)

### Die GfWM bei den 3. DGI-Praxistagen

#### Viel Information ist nicht genug: semantische Technologien in wissensbasierten Unternehmen

Längst sind erhebliche Teile des Unternehmenswissens und der Unternehmensprozesse digitalisiert. Längst bedient sich der Wissensarbeiter von heute nicht mehr nur elektronischer Kommunikation und ist mobil, sondern er muss vielmehr Lösungsmodelle für das Handling und die Auswertung von „Big Data“ für den wirtschaftlichen Erfolg seines Unternehmens finden können und sich dabei veränderten Anforderungen flexibel anpassen. Semantische Technologien sind Werkzeuge, Struktur in die Datenmenge zu bringen, Inhalte miteinander zu verbinden und gerade auf diese Anforderungen zu reagieren. Die Referenten der 3. DGI Praxistage (25. - 26. April 2013, Frankfurt am Main) werden Möglichkeiten semantischer Technologien zur effizienten Nutzung von unternehmensintern verstreutem Wissen aufzeigen.

Im Rahmen des Kamingespraches am 25. April werden Bedingungen, Leistungen und das Umfeld der modernen Wissensarbeiter diskutiert. In Kooperation mit der **Gesellschaft für Wissensmanagement GfWM**, die vor kurzem ein Diskussionspapier mit aktu-

---

ellen Thesen dazu veröffentlicht hat (siehe GfWM THEMEN 4 / Januar 2013 <http://www.gfwm.de/node/8> ) wird in interessanter Gesprächsrunde der Mensch, namentlich der Wissensarbeiter, in den Fokus gerückt.

Die offene Gesprächsrunde mit den erfahrenen Informationsspezialisten **Günther Szogs** (Leonardo – European Corporate Learning Award, Glashütten), **Ulrich Schmidt** (EnBW AG, Karlsruhe), **Dr. Stefan Rehm** (büro pm&b - Dr. Rehm, Kiel), **Stefan Zillich** (freiberuflicher Information Professional, Frankfurt am Main) und **Prof. Sissi Closs** (Comet Computer GmbH, München) wird von **Michael Dreusicke** (Paux Technologies) moderiert und lässt auch dem Publikum reichlich Möglichkeiten sich zu Wort zu melden.

Vor welchen Herausforderungen stehen Wissensarbeiter heute? Welche Erwartungen an den Arbeitsmarkt und an Rahmenbedingungen in den Unternehmen haben sie? Wie sieht ihr Stellenwert heute aus und wie möchten sie geführt werden? Wie kann die Produktivität von Wissensarbeit gesteigert werden, ohne dass dabei der Wissensarbeiter selbst auf der Strecke bleibt?

Informationen zur Veranstaltung unter <http://www.dgi-info.de/index.php/dgi-eigenveranstaltungen/dgi-praxistage/dgi-praxistage-2013>

## **Cisco Report Generation Y und das Smartphone**

Das Technologieunternehmen Cisco hat in einer Studie mit 1.800 Schülern, Studenten und jungen Arbeitnehmern in weltweit 18 Ländern deren Umgang mit mobilen Endgeräten und Internet untersucht. Die Teilnehmer der Studie sind zwischen 18 und 30 Jahren und gehören damit der sogenannten Generation Y an. Das Ergebnis der Studie portraitiert eine Nutzergeneration, die Smartphone und Internet zum Frühstück öffnet, um zu jeder Tageszeit mit Echtzeitinformation versorgt zu werden und mit ihren Kontakten im Austausch zu stehen.

Die Generation Y wurde zuletzt auch im GfWM-Diskussionspapier "Wissensarbeit in modernen Arbeitswelten: Ein Zukunftsbild" thematisiert (in GfWM THEMEN 4 / Januar 2013, kostenfreier Download unter <http://www.gfwm.de/files/GfWMTHEMEN4-Januar2013.pdf> ).

Details und interaktive Informationen zum Cisco Connected World Technology Report finden Sie unter <http://www.cisco.com/en/US/netsol/ns1120/index.html>

## **Ideenarmut im Bereich Bibliotheks- und Informationswissenschaften?**

Die Qualität der Forschung in den Bibliotheks- und Informationswissenschaften wird in einem Aufsatz von Paul Sturges kritisiert. In dem Beitrag stellt der Autor fest, dass in diesem Bereich weltweit vorgestellte Forschungsveröffentlichungen oftmals formelhaft und ohne Informationswert seien. Sturges fordert Forscher der Bibliotheks- und Informationswissenschaften auf, mehr Einfallsreichtum und Fantasie zuzulassen und konventionelle Pfade dafür zu



erlassen. Neben der Forderung nach mehr Fantasie und Ideen berichtet der Autor über verschiedene Studien zu diesem Thema und fasst Beobachtungen und aktuelle Fragen der Forschung zusammen.

Paul Sturges ist Professor Emeritus des Fachbereiches "Information Science" an der Loughborough University, Großbritannien. Der Bericht ist verfügbar unter

<http://www.lirjournal.org.uk/lir/ojs/index.php/lir/article/view/530/5>  
63

---

## Termine

Fördermitglieder der GfWM:

### International Competitive Intelligence Conference

16. - 17. April 2013, Prag (CZ)

Learn how to improve CI research and analysis. State-of-the-art-presentations with the latest findings from academia and industry practice will provide food for thought and inspiration. Pre and post-conference workshops contain directly applicable knowledge from basic principles to expert level practices. Choose from several workshops led by renowned experts with extensive experience gained from corporate environments and academia.

<http://www.conference.competitive-intelligence.com/>



### 2. Kremser Wissensmanagement-Tage – “Wissen nimmt Gestalt an”

23. - 24. April 2013, Krems (A)

Internationale Konferenz für angewandtes Wissensmanagement mit Fachausstellung. – Best Practices erfolgreicher Wissensmanagement-Vorhaben in Unternehmen und Organisationen (von und mit ASFINAG AG, Continental AG, Hörbiger GmbH, Swiss TPH, Egon Zehnder International GmbH etc.) – Aktuelle Erkenntnisse aus Wirtschaft und Praxis – Interaktive Workshops und WorldCafe – Podiumsdiskussion: Wie viel Theorie braucht Wissensmanagement? – Networking: Die Macht der Kontakte

<http://www.wima-krems.at/>

Hochschule Hannover  
University of Applied Sciences and Arts



## HIER 2013

### 8. Hildesheimer Evaluierungs- und Retrievalworkshop

25. - 26. April 2013, Universität Hildesheim

Unser Umgang mit Information und den zur Verfügung stehenden Systemen ist im Umbruch: Wir wollen im Alltag überall auf kontextrelevante Informationen zurückgreifen, uns über aktuelle Entwicklungen in unseren sozialen Netzwerken informieren und mit den Systemen in natürlicher Sprache interagieren. Der 8. Hildesheimer Evaluierungs- und Retrievalworkshop HIER 2013 thematisiert die Gestaltung und Evaluierung von Informationssystemen in diesen dynamischen Kontexten. Im Fokus stehen die folgenden Themen: Mobile Informationsnutzung – Social Web in der internen und externen Kommunikation von Organisationen – Sprachtechnologie für Sentimentanalyse und Opinion Mining – Evaluierung im Information Retrieval.

Die Teilnahme am HIER-Workshop ist kostenlos. Information und Anmeldung: <http://www.uni-hildesheim.de/index.php?hier-workshop>

## 10th ESWC 2013 – Semantics and Big Data

26. - 30. Mai 2013, Montpellier (F)

The ESWC is a major venue for discussing the latest scientific results and technology innovations around semantic technologies. Building on its past success, ESWC is seeking to broaden its focus to span other relevant research areas in which Web semantics plays an important role.

<http://2013.eswc-conferences.org/>

## KIM2013

### Knowledge and Information Management Conference

04. - 05. Juni 2013, Meriden (UK)

The different quality and knowledge management issues faced by different sectors and differently sized organisations, and how these are addressed in practice and in theory, will help to make this a interesting conference.

<http://www.theorsociety.com/Pages/Conferences/KIM2013/KIM2013.aspx>

## 16th International Conference on Business Information Systems (BIS)

19. - 21. Juni 2013, Poznan (PL)

The BIS conference is a well-respected event joining international researchers to discuss the wide range of the development, implementation, application and improvement of business applications and systems. It is addressed to the scientific community, people involved in the development of business computer applications, consultants helping to properly implement computer technology and applications in the industry.

[http://bis.kie.ue.poznan.pl/16th\\_bis/](http://bis.kie.ue.poznan.pl/16th_bis/)

## 10th Annual KM UK 2013

26. - 27. Juni 2013, London (UK)

KMUK brings together KM practitioners from private and public sector organisations across the UK and continental Europe. The agenda features best practice case studies from a range of businesses, as well as expert insight into the challenges and opportunities that KM faces.

<http://www.km-uk.co.uk/>

## KM Conference 2013

26. - 28. Juni 2013, Novi Sad (Serbien)

Die Konferenz wird durchgeführt vom International Institut for Applied Knowledge Management. Konferenzinhalt ist eine breite Palette unterschiedlicher Themen bezüglich des Wissensmanagements, wie Architekturen von Wissensmanagementsystemen, Kol-

Das GfWM KnowledgeCamp 2012  
wurde gefördert von:



laboration und Kommunikation im Wissensmanagement, Ökonomie immaterieller Vermögenswerte, Ethik des Wissensmanagements, Intellektuelles Kapital.

<http://www.iiakm.org/conference/>

### **15th International Conference on Enterprise Information Systems 2013**

03. – 07. Juli 2013, Angers Loire (F)

The purpose of the 15th International Conference on Enterprise Information Systems (ICEIS) is to bring together researchers, engineers and practitioners interested in the advances and business applications of information systems. Six simultaneous tracks will be held, covering different aspects of Enterprise Information Systems Applications, including Enterprise Database Technology, Systems Integration, Artificial Intelligence, Decision Support Systems, Information Systems Analysis and Specification, Internet Computing, Electronic Commerce, Human Factors and Enterprise Architecture.

<http://www.iceis.org/>

### **i-KNOW**

04. – 06. September 2013, Graz (A)

13. International Conference on Knowledge Management and Knowledge Technologie. Diese Konferenz ist inhaltlich in 3 Cluster aufgeteilt:

- i-Science (Knowledge Relationship & Visualisation, Social & Mobile, Science 2.0, Knowledge Management)
- i-Praxis (aktuelle Praxis des Wissensmanagements; insbes. für Unternehmen der Wirtschaft sowie wirtschaftsnahen Organisationen; Praxisforum, Wissenstag Österreich Anbieterpräsentationen)
- i-Industry (SMART Pharma, SMART Health, SMART Mobility, Serious Games)

Informationen unter <http://i-know.tugraz.at/>

### **14th European Conference Knowledge Management (ECKM)**

05. – 06. September 2013, Kaunas University of Technology, Kaunas (Lithuania)

The European Conference Knowledge Management (ECKM) now in its fourteenth year offers a forum for academics, researchers and practitioners working in this important field, whether at micro or macro levels. ECKM provides a forum for discussion, exploration and development of both theoretical and practical aspects of information management and evaluation and a chance to network with others working and researching in this area.

<http://academic-conferences.org/eckm/eckm-home.htm>

---

## 11th Workshop on E-Learning

25. September 2013, Leipzig (D)

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig. Gemeinsam mit dem Zentrum für eLearning (Zfe) der Hochschule Zittau/Görlitz).

Slogan des Workshops: Didaktik - Motivation - Innovation

<http://www.htwk-leipzig.de/de/intranet/tell/veranstaltungen/workshop-on-e-learning-wel/>

## 9. Stuttgarter Wissensmanagement-Tage – “Wissen verbindet”

12. – 13. November 2013, Stuttgart

Wissensweitergabe, Enterprise Search, die Sicherung von wertvollem Erfahrungswissen, Web 2.0 im Unternehmen - wie haben Firmen und Organisationen im In- und Ausland diese und andere Herausforderungen gemeistert?

<http://www.wima-tage.de/>

### Impressum

GfWM-Newsletter – Newsletter der Gesellschaft für Wissensmanagement e.V.

ISSN (International Standard Serial Number):  
1864-2098

Der Newsletter der Gesellschaft für Wissensmanagement e.V. erscheint alle 2 Monate mit 6 Ausgaben pro Jahr, beginnend mit Ausgabe Januar / Februar.

Redaktion und Gestaltung:  
Stefan Zillich, (Lothar Jurk)

Herausgeber:  
Gesellschaft für Wissensmanagement e.V., Postfach 11 08 44, 60043 Frankfurt am Main. – E-Mail: [info@gfwm.de](mailto:info@gfwm.de), Homepage: <http://www.gfwm.de>; Registergericht: Amtsgericht Frankfurt, Vereinsregister Aktenzeichen VR 14558

Vorstand des Vereins:  
Gabriele Vollmar (Präsidentin),  
Dr. Stefan Rehm (Vizepräsident),  
Dirk Liesch (Vizepräsident), Tanja Krins

Beirat des Vereins:  
Simon Dückert – Anja Flicker – Dr. Josef Hofer-Alfeis – Prof. Dr. Franz Lehner – Prof. Dr. Klaus North – Dr. Jochen Robes – Ulrich Schmidt (Vorsitzender) – Hans-Georg Schnauffer

E-Mail: [newsletter@gfwm.de](mailto:newsletter@gfwm.de)

Hinweise:

Beiträge von Gastautoren, die im GfWM newsletter veröffentlicht werden, stehen allein für die Meinung des Gastautors und repräsentieren nicht die Meinung von Redaktion oder Herausgebern des GfWM newsletters. Der Gastautor trägt somit alleine die Verantwortung für den Inhalt seines Beitrages.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge thematisch-inhaltlich zu prüfen, sowie im Einzelfall in Abstimmung mit den Autoren zu kürzen.

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links, auf die wir hier hinweisen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Das Zitieren von Inhalten aus dem GfWM newsletter ist erlaubt. Wenn Sie aus dem GfWM newsletter zitieren, verändern Sie das Zitat bitte nicht. Nennen Sie bitte den GfWM newsletter und das Erscheinungsdatum der zitierten Ausgabe als Quelle. Bitte weisen Sie uns kurz darauf hin, dass Sie aus dem GfWM newsletter zitieren.

Der aktuelle GfWM newsletter wie auch alle zurückliegenden Ausgaben stehen Ihnen im Newsletterarchiv auf der GfWM-Homepage als PDF-Dateien zur Verfügung: <http://www.gfwm.de> > „Newsletter“

Die nächste Ausgabe des Newsletters erscheint in der 24. Kalenderwoche ab 10. Juni 2013. Redaktionsschluss ist der 24. Mai 2013.